

Bandbreitenverwaltung auf dem CVR100W VPN-Router

Ziel

Bandbreite ist die Geschwindigkeit der Datenübertragung im Laufe der Zeit. Der CVR100W ermöglicht die Konfiguration der Bandbreite, um die Netzwerkeffizienz durch Upstream-, Downstream- und Service-Prioritätskonfiguration zu erhöhen. Bei der Dienstpriorität handelt es sich um eine Quality of Service (QoS)-Funktion, mit der der CVR100W einen Dienst wie HTTP oder DNS priorisieren kann. Dies ist hilfreich, um die Bandbreitennutzung bestimmter Services zu verwalten. In diesem Artikel wird beschrieben, wie die Bandbreite auf dem CVR100W VPN-Router verwaltet wird.

Anwendbares Gerät

CVR100W

Softwareversion

·1.0.1.19

Bandbreitenverwaltung

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **QoS > Bandwidth Management (QoS > Bandbreitenmanagement)**. Die Seite *Bandbreitenverwaltung* wird geöffnet:

Bandwidth Management

Bandwidth Management: Enable

Bandwidth Table		
Interface	Upstream (Kbit/Sec)	Downstream (Kbit/Sec)
WAN	10240	40960

Bandwidth Priority Table				
<input type="checkbox"/>	Enable	Service Name	Direction	Priority
<input type="checkbox"/>	No data to display			

Add Row Edit Delete Configure Services

Save Cancel

Schritt 2: Aktivieren Sie **Aktivieren** im Feld Bandbreitenverwaltung, um Bandbreiteneinstellungen zu konfigurieren.

Bandbreitentabelle

Bandwidth Table			
Interface	Upstream (Kbit/Sec)	Downstream (Kbit/Sec)	
WAN	<input type="text" value="10240"/>	<input type="text" value="40960"/>	

Schritt 1: Geben Sie im Feld Upstream (Kbit/Sec) einen Wert für die gewünschte Schnittstelle ein. Dieser Wert in Kbit/s ist die Geschwindigkeit, mit der der CVR100W Daten über die Schnittstelle sendet. Dies wird als Upload-Geschwindigkeit bezeichnet.

Schritt 2: Geben Sie im Feld Downstream (Kbit/Sec) einen Wert für die gewünschte Schnittstelle ein. Dieser Wert in Kbit/s ist die Geschwindigkeit, mit der der CVR100W Daten von der Schnittstelle empfängt. Dies wird als Download-Geschwindigkeit bezeichnet.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfiguration der Bandbreitenpriorität

Bandwidth Priority Table				
<input type="checkbox"/>	Enable	Service Name	Direction	Priority
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	All Traffic[All]	Upstream	Low
<input type="button" value="Add Row"/>		<input type="button" value="Edit"/>	<input type="button" value="Delete"/>	<input type="button" value="Configure Services"/>
<input type="button" value="Save"/>		<input type="button" value="Cancel"/>		

Schritt 1: Klicken Sie auf **Zeile hinzufügen**, um eine neue Dienstpriorität hinzuzufügen.

Schritt 2: Aktivieren Sie **Aktivieren**, um die Servicepriorität zu aktivieren.

Schritt 3: Wählen Sie in der Dropdown-Liste Service einen Service aus, der priorisiert werden soll.

Hinweis: Klicken Sie auf **Service konfigurieren**, um einen Dienst hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Unterabschnitt [Konfigurieren von Services](#).

Schritt 4: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Richtung die Richtung aus, in der der Datenverkehr priorisiert werden soll.

- Upstream - Der Datenverkehr fließt vom CVR100W.
- Downstream - Der Datenverkehr fließt zum CVR100W.

Schritt 5: Wählen Sie in der Dropdown-Liste Priority (Priorität) eine Prioritätsebene für die angegebene Dienstpriorität aus.

- Hoch - Gibt an, dass die Daten eine höhere Priorität haben und mit geringerer Wahrscheinlichkeit gelöscht werden.
- Niedrig - Festgestellt, dass die Priorität der Daten niedriger ist.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**.

Services konfigurieren

Ein Dienst ist ein Protokoll, das für einen Port-Bereich gilt. Services führen bestimmte Aktionen unter verschiedenen Protokollen durch. In dieser Prozedur wird veranschaulicht, wie ein neuer Dienst hinzugefügt oder ein vorhandener Dienst bearbeitet wird.

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **QoS > Bandwidth Management (QoS > Bandbreitenmanagement)**. Die Seite *Bandbreitenverwaltung* wird geöffnet:

Bandwidth Management

Configuration settings have been saved successfully

Bandwidth Management: Enable

Bandwidth Table		
Interface	Upstream (Kbit/Sec)	Downstream (Kbit/Sec)
WAN	<input type="text" value="10240"/>	<input type="text" value="40960"/>

Bandwidth Priority Table				
<input type="checkbox"/>	Enable	Service Name	Direction	Priority
<input type="checkbox"/>	No	All Traffic[All]	Upstream	Low

Schritt 2: Klicken Sie auf **Dienste konfigurieren**. Die Seite *Service Management* wird geöffnet:

Service Management

Services Table					
<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Start Port	End Port	
	All Traffic	All			
	DNS	UDP	53	53	
	FTP	TCP	21	21	
	HTTP	TCP	80	80	
	HTTP Secondary	TCP	8080	8080	
	HTTPS	TCP	443	443	
	HTTPS Secondary	TCP	8443	8443	
	TFTP	UDP	69	69	
	IMAP	TCP	143	143	
	NNTP	TCP	119	119	
	POP3	TCP	110	110	
	SNMP	UDP	161	161	
	SMTP	TCP	25	25	
	TELNET	TCP	23	23	
	TELNET Secondary	TCP	8023	8023	
	TELNET SSL	TCP	992	992	
	Voice(SIP)	TCP & UDP	5060	5061	
<input type="checkbox"/>	example	TCP	100	100	

Schritt 3: Klicken Sie auf **Zeile hinzufügen**, um einen Dienst hinzuzufügen.

Service Management

You must save before you can edit or delete.

Services Table					
<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Start Port	End Port	
	All Traffic	All			
	DNS	UDP	53	53	
	FTP	TCP	21	21	
	HTTP	TCP	80	80	
	HTTP Secondary	TCP	8080	8080	
	HTTPS	TCP	443	443	
	HTTPS Secondary	TCP	8443	8443	
	TFTP	UDP	69	69	
	IMAP	TCP	143	143	
	NNTP	TCP	119	119	
	POP3	TCP	110	110	
	SNMP	UDP	161	161	
	SMTP	TCP	25	25	
	TELNET	TCP	23	23	
	TELNET Secondary	TCP	8023	8023	
	TELNET SSL	TCP	992	992	
	Voice(SIP)	TCP & UDP	5060	5061	
<input type="checkbox"/>	example	TCP	100	100	
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="service1"/>	<input type="text" value="TCP"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

- TCP
- UDP
- TCP & UDP
- ICMP

Schritt 4: Geben Sie in der Spalte Dienstname einen Namen für den Dienst ein.

Schritt 5: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Protocol (Protokoll) ein Protokoll aus, das dem Dienst folgt.

·TCP - Das Transmission Control Protocol (TCP) überwacht Verbindungen und empfängt eine Bestätigung für jede gesendete Nachricht, wodurch die Übertragungszeit verlängert wird.

·UDP - Das User Datagram Protocol (UDP) verfolgt keine Verbindungen und empfängt keine Bestätigungen, wodurch die Übertragungszeit verkürzt wird.

·TCP und UDP - Hierfür werden TCP und UDP verwendet.

·ICMP - Internet Control Message Protocol wird hauptsächlich zum Senden von Fehler- und Diagnosemeldungen verwendet.

Schritt 6: Geben Sie in der Spalte Start Port (Startport) den ersten Port des Bereichs ein, für den der Dienst gilt.

Hinweis: Dieses Feld ist nicht aktiv, wenn Sie ICMP auswählen.

Schritt 7: Geben Sie in der Spalte Endport (Endport) den letzten Port in dem Bereich ein, für

den der Dienst gilt.

Hinweis: Dieses Feld ist nicht aktiv, wenn Sie ICMP auswählen.

Schritt 8: Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.